

Absolventenfragebogen UNIREP – Goethe Universität Frankfurt am Main

1. Angaben zur Person

- a. Name: _____
(Vorname oder entsprechender Alias ist ausreichend)
- b. Geschlecht: männlich weiblich
- c. Alter: 24

2. Angaben zum Examen

- a. Fachsemester zum Zeitpunkt der schriftlichen Prüfung: 9
- b. Examenstermin, an dem Sie teil genommen haben (z.B. Sept. 2016): Februar 2022
- c. Note im staatliche Teil (schriftliche und mündliche Prüfung, ohne Schwerpunkt):
- nicht bestanden ausreichend (4-6,49) befriedigend (6,5-8,99)
 vollbefriedigend (9 – 11,49) gut (11,5 – 13,99) sehr gut (14-18)
- d. Welchen Versuch haben Sie zuletzt wahrgenommen:
- Freiversuch regulärer 1. Versuch
- Verbesserungsversuch 2. Versuch nach Nichtbestehen
- e. Wie viel Zeit lag zwischen der letzten von Ihnen besuchten UNIREP-Veranstaltung und den schriftlichen Examensprüfungen?
- > 12 Monate

3. Erfahrungen mit dem UNIREP

[bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen in eigenen Worten]

- a. Wie schätzen Sie rückblickend Ihren Wissensstand zum Examenstermin ein?

Ich habe alles gegeben und so viel gemacht wie ich konnte. Sicher gefühlt habe ich mich trotzdem nicht zu 100%.
Ich habe den Freiversuch aber eigentlich nicht als solchen angesehen, sondern habe mich so vorbereitet als wäre es mein einziger Versuch.

- b. Welche Angebot des UNIREP kennen Sie?

Klausurenkurs Simulation mdl. Prüfung individuelle Lernberatung
 Klausuroptimierung Lehrveranstaltungen des UNIREP

- c. Welche Angebote des UNIREP haben Sie wahrgenommen?

Klausurenkurs Simulation mdl. Prüfung individuelle Lernberatung
 Klausurenklinik Lehrveranstaltungen im Semester
 Lehrveranstaltungen in den Semesterferien

- d. Wie haben Ihnen die UNIREP-Angebote geholfen / Was fanden Sie besonders hilfreich?

Besonders hilfreich waren der Klausurenkurs und vor allem das schriftliche Probeexamen. Das hat mir sehr geholfen, einschätzen zu können, wie anstrengend das richtige Examen sein wird und wie ich meine Zeit am besten einteile. Durch die Simulation der mündlichen Prüfung hat man einen Einblick bekommen, wie eine mündliche Prüfung verläuft. Vor allem das sehr konstruktive Feedback der Prüfer war wichtig für mich. Diese beiden Angebote sind so super und hilfreich!! Sie haben mir sehr geholfen, mich auf das richtige Examen einzustellen und vorzubereiten.

- e. Falls Sie am Klausurenkurs teilgenommen haben, wie weit sind diese Ergebnisse von den Examensnoten abgewichen?

Ich habe leider nicht viele der Klausurenkurs-Klausuren abgegeben, aber ich habe am Probeexamen teilgenommen. Dort hatte ich 7,16 Punkte im Durchschnitt. Ich war also deutlich schlechter als im schriftlichen Examen (Durchschnitt: 11,25).

- f. Entsprachen die Übungsklausuren den echten Examensklausuren (in Bezug auf Schwierigkeitsgrad, Art und Umfang, Struktur der Klausuren, Inhalt)?

Ja Nein

Ihr Kommentar:
Grds schon. Manchmal waren insb. im ÖR die Probleme sehr stark im Sachverhalt angelegt, was im richtigen Examen nicht unbedingt so eindeutig der Fall war. Auch die UniRep Klausuren selbst haben im Schwierigkeitsgrad variiert. Vom Umfang her waren sie mit den Examensklausuren vergleichbar. Von der Struktur her ebenfalls (wir hatten weder StPO noch ZPO). Es kamen bei uns eher „Nebengebiete“ dran (zB Grundschuld, EuropaR, BauR, § 30 StGB). Durch die ÖR Klausuren war man auf diese aber gut vorbereitet. Im SR und ZR grds auch.

g. Hatten Sie eine Lerngruppe? ja (Gruppengröße: _____) nein

h. Wie hilfreich fanden Sie die UNIREP Unterlagen?

Vor allem die Skripte von Herrn Dr. Zimmermann und Fr. Prof. Dr. Wellenhofer und waren sehr hilfreich. Auch die Fälle von Herrn Prof. Dr. Hermes haben mir sehr geholfen sowie die Übersichten von Herrn Goldman.
Schade finde ich, dass es zum Schuldrecht und BGB AT keine Kurz-Skripte oder Übersichten gibt.

i. Wie hilfreich fanden Sie die individuelle Betreuung (falls Sie diese wahrgenommen haben; dazu gehören u.a. Klausuroptimierung, individuelle Examensberatung)?

j. Haben Sie Tipps und Anregungen für andere Studierende, die demnächst am Unirep teilnehmen?

Unbedingt am Probeexamen und der mündlichen Simulation teilnehmen! Das ist so hilfreich und bereitet einen am besten auf das Examen vor. Nur so kann man sich ungefähr vorstellen, wie die Prüfungen verlaufen werden.
Das ist so ein super Angebot, das wirklich jeder nutzen sollte. Ich hatte das Gefühl, dass man fair bewertet wird und die Korrektoren auch Gedanken außerhalb der Lösungsskizze berücksichtigen und nicht starr anhand dieser bewerten, was beim kommerziellen Rep nicht der Fall war.

k. Haben Sie sonstige Anmerkungen?

Ich finde die Unterlagen und den Aufbau des UniReps sehr gut. Ich habe nicht alle Veranstaltungen besucht, aber diejenigen, an denen ich teilgenommen habe, haben geholfen. Ich habe bereits im fünften Semester angefangen, die Veranstaltungen zu besuchen, aber erst viel später mit dem Klausurenkurs. Ich habe zusätzlich ein kommerzielles Repitorium besucht. Nicht, weil das UniRep inhaltliche oder organisatorische Schwächen hat, sondern weil man so mehr „an die Hand genommen wird“. Wenn man selbst von Anfang an einschätzen kann, wo die Schwächen und Stärken liegen, kann man sich auch sehr gut nur mit dem UniRep vorbereiten.
Vor allem die Zusatzleistungen (Probeexamen, Klausurenkurs, mündliche Simulation) sind für mich extremst hilfreich gewesen und haben mich eigentlich am Besten auf das Examen vorbereitet. Sie waren inhaltlich und v.a. von den Korrekturen deutlich besser als das kommerzielle Rep. Vielen Dank!!